

Ant. XXIII, 64



2. Z. Charwenburg 9,
Pestalozzi-Str. 9a.

Den 23. September 1913.

Sehr geehrter Herr Gesinneter!

Empfangen Sie meinen herzlichsten
Dank für Ihre sehr gütigen Zeilen und
Ihre unerschütterliche Geduld. Ich bin gerade
knapp mit uns auf Rufen, aber für Sie
meinem Haken, und bitte herzlich für
Ihre der besten Arbeitsmöglichkeit.

In der nächsten Woche vom 2.-4. Oktober
müßte ich Sie einen Fixentwurf in Leipzig
sein. Können Sie Fortsetzung der Bedingungen
bis dahin fest setzen wollen, so würde ich
sich die Teilnahme bitten, Sie am 2. oder
3. in der Angelegenheit des Besuchs zu
eröffnen. Ihre mich sehr ergebene Mittheilung

Leitung wahren ich für ein unterhalb und
früheren recht am; in diesen Augen aber nicht
in Bezug, für mich all geprüfelter für weiteren
sein, so dass ich für mich darunter ein 4 Uhr
hören.

Vollte aber die Angelegenheit größer
für Jahre, denn hören ich auf Ihre
Mühsal und für diese Arbeit - stehen am
Freitag Nachmittag - wenn für mich. Nicht
mühsal ich für mich ein zeitige andere
Erfahrung ist.

Ich hoffe sehr, für weiter sein
Gesundheit, für ein unicum Befehl
in geistigen Befinden angestrichen. Wollen
für mich bitten für weiter sein Fund
Grundlinie und Fortschritt haben Befehl
ausführen. Ich bin mit dem Besten
wünschen verbunden und Abschied
für verbunden D. Spranger.